

Transportaufkommen auf der Schiene im 2. Quartal 2020 um fast 20% zurückgegangen; in der Binnenschifffahrt nur leichte Abnahme von rund 2%

Wien, 2020-09-23 – Im 2. Quartal 2020 wurden laut Statistik Austria 20,9 Millionen Tonnen (Mio. t) an Gütern auf der **Schiene** befördert. Dies ist im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ein Rückgang um 19,6% im Transportaufkommen. Die Transportleistung im Inland reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 21,0% auf 4,4 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm). Im Güterverkehr auf der **Donau** kam es mit einem Transportaufkommen von 2,2 Mio. t und einer Transportleistung im Inland von 0,4 Mrd. tkm im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verhältnismäßig moderaten Abnahmen von 2,2% bzw. 4,8%.

"COVID-19 bremst den Güterverkehr aus. Die Transportleistung ist im 2. Quartal auf der Schiene und dem Wasser zurückgegangen, allerdings unterschiedlich stark: Besonders kräftig wurde der Schienengüterverkehr getroffen, hier machte der Rückgang mehr als ein Fünftel aus. Vergleichsweise leicht ging die Transportleistung der Binnenschifffahrt um rund 5% zurück. Insgesamt wird in Österreich rund 30% der Gesamttransportleistung auf der Schiene erbracht. Rund zwei Drittel des Güterverkehrs finden nach wie vor auf der Straße statt. Die Frachtschifffahrt spielt mit etwa 2% eine vergleichsweise geringe Rolle", so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Empfindlicher Rückgang der Tonnage im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr

Im **1. Quartal 2020** hatte es mit einem **Transportaufkommen** von 25,9 Mio. t (+2,6%) und einer **Transportleistung** von 5,5 Mrd. tkm (+1,6%) jeweils noch leichte Steigerungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal gegeben (siehe Tabelle 1), im 2. Quartal folgten die coronabedingten Abnahmen von 19,6% im Transportaufkommen und von 21,0% in der Transportleistung. Rückgänge bei Transportaufkommen und Transportleistung gab es in sämtlichen **Verkehrsbereichen** des Schienengüterverkehrs, besonders ausgeprägt waren die Abnahmen im 2. Quartal 2020 im grenzüberschreitenden Empfang (-24,5% auf 5,2 Mio. t bzw. -25,2% auf 1,1 Mrd. tkm) und im Transitverkehr (-22,0% auf 6,2 Mio. t bzw. -26,2% auf 1,4 Mrd. tkm). Etwas geringer waren die Rückgänge im Vergleich zum Vorjahresquartal im grenzüberschreitenden Versand (-16,5% auf 3,6 Mio. t bzw. -14,4% auf 0,9 Mrd. tkm) sowie im Inlandverkehr (-13,8% auf 5,9 Mio. t bzw. -12,1% auf rund 1 Mrd. tkm).

Im **grenzüberschreitenden Empfang und Versand** wurden im 2. Quartal 2020 zusammen 8,8 Mio. t (-21,4% gegenüber dem Vorjahresquartal) an Gütern befördert, wobei Deutschland, Slowenien und Italien die bedeutendsten Ein- und Auslandeländer mit zusammen 5,6 Mio. t und einem Anteil von 63,5% (2. Quartal 2019: 7,2 Mio. t bzw. Anteil: 64,2%) am Transportaufkommen waren. Damit verbunden betrug der Rückgang für diese drei Länder zusammen 22,3% bzw. 1,6 Mio. t.

Von insgesamt 6,2 Mio. t im Transitverkehr entfielen im 2. Quartal 2020 4,3 Mio. t (Anteil: 69,2%) auf Beförderungen von Deutschland nach Italien, nach Rumänien bzw. nach Ungarn sowie in umgekehrter Richtung, wobei das Minus gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres 1 Mio. t (-18,9%) betrug. Das Länderpaar Deutschland-Ungarn war mit einer Abnahme von 39,5% (-0,3 Mio. t) am stärksten betroffen, gefolgt von den Länderpaaren Deutschland-Italien (-15,3% bzw. -0,6 Mio. t) und Deutschland-Rumänien (-13,7% bzw. -0,1 Mio. t).

Leichte Rückgänge auf der Binnenwasserstraße

Im Güterverkehr auf der Donau kam es mit einem **Transportaufkommen** von 2,2 Mio. t und einer **Transportleistung** im Inland von 0,4 Mrd. tkm im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres zu vergleichsweise moderaten Abnahmen von 2,2% bzw. 4,8%. Bezogen auf die einzelnen

Verkehrsbereiche zeigt sich jedoch ein differenzierteres Bild: Im grenzüberschreitenden Versand reduzierte sich die Beförderungsmenge um 18,0% auf 0,5 Mio. t, im grenzüberschreitenden Empfang um 4,1% auf 1,0 Mio. t. Im Transitverkehr betrug der Rückgang mit einer beförderten Gütermenge von 0,5 Mio. t hingegen nur 1,6%. Auf den Inlandverkehr, der mengenmäßig eine eher unbedeutende Rolle spielt, wird an dieser Stelle nicht näher eingegangen, da es im 2. Quartal 2020 vermehrt zu Ausbaggerungen gekommen ist, die auch zu diesem Verkehrsbereich gezählt werden.

Im **grenzüberschreitenden Empfang** wurden für die wichtigsten Partnerländer – trotz des Rückgangs – teilweise sogar Zunahmen ausgewiesen. Aus der Slowakei wurden mit 0,3 Mio. t um 38,8% und aus der Ukraine mit 0,2 Mio. t um 80,9% mehr Güter nach Österreich transportiert. Die Beförderungen aus Ungarn verringerten sich hingegen um 22,2% auf 0,2 Mio. t. Nach Ungarn, das auch im **grenzüberschreitenden Versand** ein bedeutendes Partnerland ist, verringerten sich im 2. Quartal 2020 die Beförderungen aus Österreich um 29,1% auf 0,2 Mio. t. Auch in die übrigen Länder wurden in diesem Zeitraum durchwegs weniger Güter versandt.

Die **Transportleistung im Inland** lag im grenzüberschreitenden Versand mit 0,1 Mrd. tkm um 15,0% und im Transit um 1,5% auf 0,2 Mrd. tkm unter dem Vorjahresquartal. Im grenzüberschreitenden Empfang hingegen lag sie mit einem kleinen Plus von 0,6% (0,2 Mio. t) sogar etwas über dem Vergleichszeitraum.

Güterbeförderungen auf der Wasserstraße sind auch stark von **Witterungseinflüssen** abhängig, wie an den Werten des 1. Quartals 2020 ablesbar ist. Insbesondere im Jänner und März 2020 waren die Wasserstände aufgrund ausbleibender Niederschläge niedrig, was Rückgänge bei der Güterbeförderung zur Folge hatte. Die Gesamttonnage fiel im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,4% auf 2,1 Mio. t, die Transportleistung im Inland um 17,7% auf 0,4 Mrd. tkm.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Erste Ergebnisse (Schnellschätzer) zu den [Transporten österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr](#) wurden am 3.8.2020 veröffentlicht.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Schienengüterverkehr

Die Daten des Schienengüterverkehrs stammen aus einer Vollerhebung in Zusammenarbeit mit meldepflichtigen Eisenbahnunternehmen, die Güterverkehr auf dem österreichischen Schienennetz in den Vergleichszeiträumen betrieben. Die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen erfolgt auf Basis der in den Frachtbriefen angegebenen Ein- und Ausladeorte.

Binnenschifffahrt

Die Erhebung zum Güterverkehr in der Binnenschifffahrt ist eine Vollerhebung, die den Transport von Gütern mit Wasserfahrzeugen ab einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen auf der Binnenwasserstraße Donau umfasst.

Ausbaggerungen bzw. Abladungen von Schotter, die auf dem österreichischen Teil der Donau durchgeführt wurden, werden der fiktiven Einladestelle "Österreichisches Donaubecken" zugeordnet, diese Werte sind bei den sonstigen Häfen und Einladestellen inkludiert. In der Gesamtsumme des Inlandverkehrs sind diese Mengen (0,2 Mio. t im 2. Quartal 2020) auch enthalten. Die Ergebnisse zum **Transitverkehr** wurden, basierend auf den von der Schleuse Aschach gemeldeten Schleusungen abzüglich der Fahrten im Empfang zu Tal sowie Versand zu Berg, monatsweise auf eine mögliche Untererfassung hin geprüft und gegebenenfalls ausgeglichen.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der im Inland zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Tabelle 1: Schienengüterverkehr in Österreich in den ersten beiden Quartalen 2020

Verkehrsbereich	1. Quartal 2020		2. Quartal 2020	
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	6.579	1.049	5.938	959
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	+1,6%	+0,5%	-13,8%	-12,1%
Grenzüberschreitender Empfang	6.587	1.392	5.169	1.101
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	-4,7%	-6,0%	-24,5%	-25,2%
Grenzüberschreitender Versand	4.311	1.039	3.594	874
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	+0,2%	+0,9%	-16,5%	-14,4%
Transitverkehr	8.438	2.032	6.182	1.447
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	+11,4%	+8,5%	-22,0%	-26,2%
Insgesamt	25.915	5.512	20.883	4.381
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	+2,6%	+1,6%	-19,6%	-21,0%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Tabelle 2: Güterverkehr auf der Donau in Österreich in den ersten beiden Quartalen 2020

Verkehrsbereich	1. Quartal 2020		2. Quartal 2020 ¹⁾	
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	22	2	185	2
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	-46,9%	-50,8%	+150,7%	-77,1%
Grenzüberschreitender Empfang	1.086	198	993	188
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	-18,8%	-21,3%	-4,1%	+0,6%
Grenzüberschreitender Versand	580	92	500	77
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	-2,8%	+5,5%	-18,0%	-15,0%
Transitverkehr	401	134	519	174
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	-23,2%	-23,3%	-1,6%	-1,5%
Insgesamt	2.088	427	2.197	441
Vergleich zum Vorjahresquartal in %	-16,4%	-17,7%	-2,2%	-4,8%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Binnenschifffahrtsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. – 1.) Im Inlandverkehr, der mengenmäßig eine untergeordnete Rolle spielt, kam es im 2. Quartal 2020 zu vermehrten Ausbaggerungen im Donaubecken. Lässt man diese außer Acht, zeigt sich im Inlandverkehr eine Abnahme der Tonnage um 80,6% auf 0,01 Mio. t. Bezogen auf das Gesamttransportaufkommen ergibt das einen Rückgang um 9,8%.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Manfred RUDLOF, Tel.: +43 (1) 71128-7559 bzw. manfred.rudlof@statistik.gv.at und
 Brigitte WENINGER, Tel.: +43 (1) 71128-7561 bzw. brigitte.weninger@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA